

Presseunterlage

zur Pressekonferenz

mit

LH-Stv.ⁱⁿ Mag.^a **Christine Haberlander**
Bildungsreferentin

HR Mag. Dr. **Alfred Klampfer**, B.A.
Bildungsdirektor

am **23. August 2022**,
9.00 Uhr, OÖ. Presseclub

**Gut vorbereitet in das neue Schuljahr:
Sommerschule in OÖ mit Rekord-Teilnahme**

Weiterer Gesprächsteilnehmer:

– Emil Gschaider, Sommerschul-Buddy

Rückfragen:

Elisabeth Seiche
0676 36 53 087

Was ist die Sommerschule?

In den letzten Jahren hat ein Paradigmenwechsel stattgefunden. Bewusst möchte man die letzten Ferienwochen zur Vorbereitung auf das kommende Schuljahr nutzen um optimal in die Schule zu starten.

„Bildung ist die Chance für junge Menschen, sich für ihre Zukunft zu rüsten und die Möglichkeit für jede und jeden Einzelnen, seine Talente zu entfalten. Unser betontes Ziel ist es, dass Jugendliche ihre Chancen nutzen. Daher setzen wir auf zusätzliche Förderung in der Sommerschule. Ziel ist, allen Kindern und Jugendlichen ein bestmögliches Bildungsangebot zukommen zu lassen.“, betont Bildungsreferentin LH-Stellvertreterin Christine Haberlander.

Ziel der Sommerschule ist vor allem die Wiederholung von Lehrinhalten eines oder mehrerer vergangener Schuljahre zur Vorbereitung auf das kommende Schuljahr bzw. des Übertritts in eine andere Schulart. Sie kann aber auch zur Vertiefung von Lehrinhalten genutzt werden, etwa zur Vorbereitung auf eine abschließende Prüfung oder einen anstehenden Wettbewerb.

Wer unterrichtet in der Sommerschule?

Um die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler bestmöglich zu fördern, unterrichten neben Lehramtsstudierenden im Rahmen der Absolvierung ihrer Pflichtpraktika bereits im Dienst stehende erfahrene und besonders engagierte Lehrpersonen. Unterstützt werden sie von den sogenannten Buddys. Das sind Schülerinnen und Schüler ab der 5. Schulstufe, die in der Sommerschule 2022 freiwillig mithelfen.

„Neben den Schülerinnen und Schüler profitieren auch die Studierenden von der Sommerschule. Sie erleben die erste schulische Praxis und bekommen die Grundlagen der Unterrichts- und Schulorganisation vermittelt. Eine wichtige Erfahrung, die hier gemacht werden kann“, erklärt Bildungsdirektor Klampfer.

Der Unterricht in der Sommerschule findet in Kleingruppen von sechs bis maximal 15 Schülerinnen und Schülern statt. Es wird eine gezielte Förderung in folgenden Unterrichtsfächern angeboten:

- Deutsch, Mathematik und Sachunterricht in der Primarstufe
- Deutsch, Mathematik und Englisch in der Sekundarstufe 1
- Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen und typenbildende Gegenstände in der Sekundarstufe 2

Sommerschule in Oberösterreich mit Rekordteilnahme

Die Sommerschule in Oberösterreich startet am 29. August und dauert bis 9. September 2022. Oberstes Ziel ist es, optimal vorbereitet in das neue Schuljahr zu starten.

Aktuelle Zahlen für Oberösterreich:

- 139 Standorte
- fast 4.700 Schülerinnen und Schüler (aktuell genau 4.645)
- davon 217 ukrainische Kinder
- 585 Lehrerinnen und Lehrer
- 168 Studierende
- 91 Buddies

Ziel des Unterrichtes in den nächsten zwei Wochen ist die bestmögliche Vorbereitung auf das am 12. September startende Schuljahr. Die

Sommerschule soll insbesondere durch themenzentriertes, projektorientiertes Arbeiten erfolgen und damit einen hohen Anteil an Schülerinnen- und Schüleraktivitäten auslösen.

„Heuer haben sich 700 Schülerinnen und Schüler mehr zur Sommerschule angemeldet, als noch im letzten Jahr. Das unterstreicht die Bedeutsamkeit dieses Förderangebotes. Wir bedanken uns bei allen Pädagoginnen und Pädagogen, den Studierenden sowie den Buddys, die in der Sommerschule 2022 tätig sind und hier einen wichtigen Beitrag für das Bildungsland Oberösterreich leisten“, freut sich Bildungsreferentin Haberlander, dass das Angebot der Sommerschule so zahlreich angenommen wird.

Infos zu den Buddys:

Buddys sind Schülerinnen und Schüler ab der 5. Schulstufe, die die Sommerschule freiwillig unterstützen.

Buddys tragen aktiv dazu bei, den Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler der Sommerschule zu erhöhen und übernehmen in der Sommerschule eine Vorbildfunktion. Sie unterstützen Schülerinnen und Schüler der Sommerschule bei gestellten Aufgaben, assistieren den Studierenden/Lehrkräften, zum Beispiel auch bei der Bereitstellung von Arbeitsmaterialien, und helfen bei der Organisation des projektorientierten Unterrichts mit. Zudem wird den Buddys ermöglicht, in den Beruf eines Lehrers/einer Lehrerin Einblick zu erhalten, indem sie die Schule aus der Perspektive einer Lehrkraft kennenlernen.

„Ich finde es großartig, dass sich auch heuer wieder so viele freiwillige Jugendliche gefunden haben, die ihre Schulkolleginnen und Schulkollegen unterstützen. Das zeigt, dass das Ehrenamt auch bei den Jüngeren nicht aus

der Mode kommt. Sie leisten hier einerseits einen wichtigen ehrenamtlichen Beitrag, wofür ich sehr dankbar bin, bekommen aber andererseits auch einen wertvollen Einblick in die Arbeitswelt der Lehrkräfte. Wir hoffen auch, dass sich die Eine oder der Andere durch diese Erfahrung für den Weg hin zum Lehrberuf entscheidet“, so Haberlander.

Die Buddys erhalten nach der Sommerschule eine Teilnahmebestätigung. Zusätzlich kann die Teilnahme auch als Praktikum an mittleren und höheren kaufmännischen Schulen angerechnet werden.

Angebot für ukrainische Kinder und Jugendliche

Kinder aus der Ukraine, die auch die Schule hier besuchen, konnten sich auch für die Sommerschule melden. Insgesamt 217 vertriebene Kinder und Jugendliche haben sich für die Sommerschule angemeldet und erhalten die nächsten zwei Wochen dieses wichtige Förderangebot.

„Bei der Förderung der ukrainischen Kinder und Jugendlichen wird sicherlich der Schwerpunkt auf die wichtige Deutschförderung gelegt. Wir wissen, dass ein guter Start ins Leben Grundkenntnisse, wie Lesen und Schreiben braucht. Zusätzlich haben die Schülerinnen und Schüler die nächsten zwei Wochen die Möglichkeit, wichtige soziale Kontakte zu knüpfen und so Freundinnen und Freunde zu finden“, so der Bildungsdirektor.

Weiteres Förderangebot in Oberösterreich

Ein weiteres Tool um der aufgehenden Wissens- und Sozialschere entgegenzuwirken und vor allem jene zu fördern, die auf Unterstützung angewiesen sind, ist das Projekt #weiterlernen. Hier können sich Studierende oder andere ehrenamtliche Fachexpertinnen und Fachexperten

als Digital Buddy melden, die Schülerinnen und Schüler eine kostenlose Lernhilfe des Schulbetriebs anbieten. Die Lernunterstützung ist hier als Einzelstunde oder in Kleingruppen umgesetzt.

„Wir in Oberösterreich haben immer schon großen Zusammenhalt bewiesen. Die Herausforderungen werden nicht weniger, daher bitten wir alle: Unterstützen Sie, wenn Sie können, die Kinder und Jugendliche mit ihrem Know-How. Registrieren Sie sich und helfen Sie mit. Wir bedanken uns bei jeder und jedem vorab“, rufen die Bildungsreferentin und der Bildungsdirektor abschließend gemeinsam auf.